

**RS OGH 1991/11/27 3Ob105/91,  
9Ob2048/96h, 6Ob127/17w,  
8Ob43/19k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.1991

## **Norm**

ABGB §294 C

ABGB §294 E

EO §252

## **Rechtssatz**

Solange die Einheit von Unternehmenszubehör und Betriebsliegenschaft noch nicht endgültig - sei es durch Entfernung einzelner Zubehörstücke oder durch gänzliche Umwidmung der Liegenschaft oder den Wegfall der Absicht gemeinsamer Verwertung - weggefallen ist, ist von der Zugehörigkeit der strittigen Sachen zur Liegenschaft auszugehen. Entscheidend ist dabei nicht der innere Wille des Eigentümers, sondern der durch die Verkehrsauffassung objektiv bestimmte äußere Tatbestand, wobei es vor allem auf die wirtschaftliche Zweckbestimmung ankommt.

## **Entscheidungstexte**

- 3 Ob 105/91  
Entscheidungstext OGH 27.11.1991 3 Ob 105/91  
Veröff: SZ 64/166 = EvBl 1992/62 S 275 = JBl 1992,515 (Holzner) = RdW 1992,178
- 9 Ob 2048/96h  
Entscheidungstext OGH 04.12.1996 9 Ob 2048/96h  
Auch
- 6 Ob 127/17w  
Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 127/17w  
Veröff: SZ 2017/90
- 8 Ob 43/19k  
Entscheidungstext OGH 24.05.2019 8 Ob 43/19k  
Auch

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0003705

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

30.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)